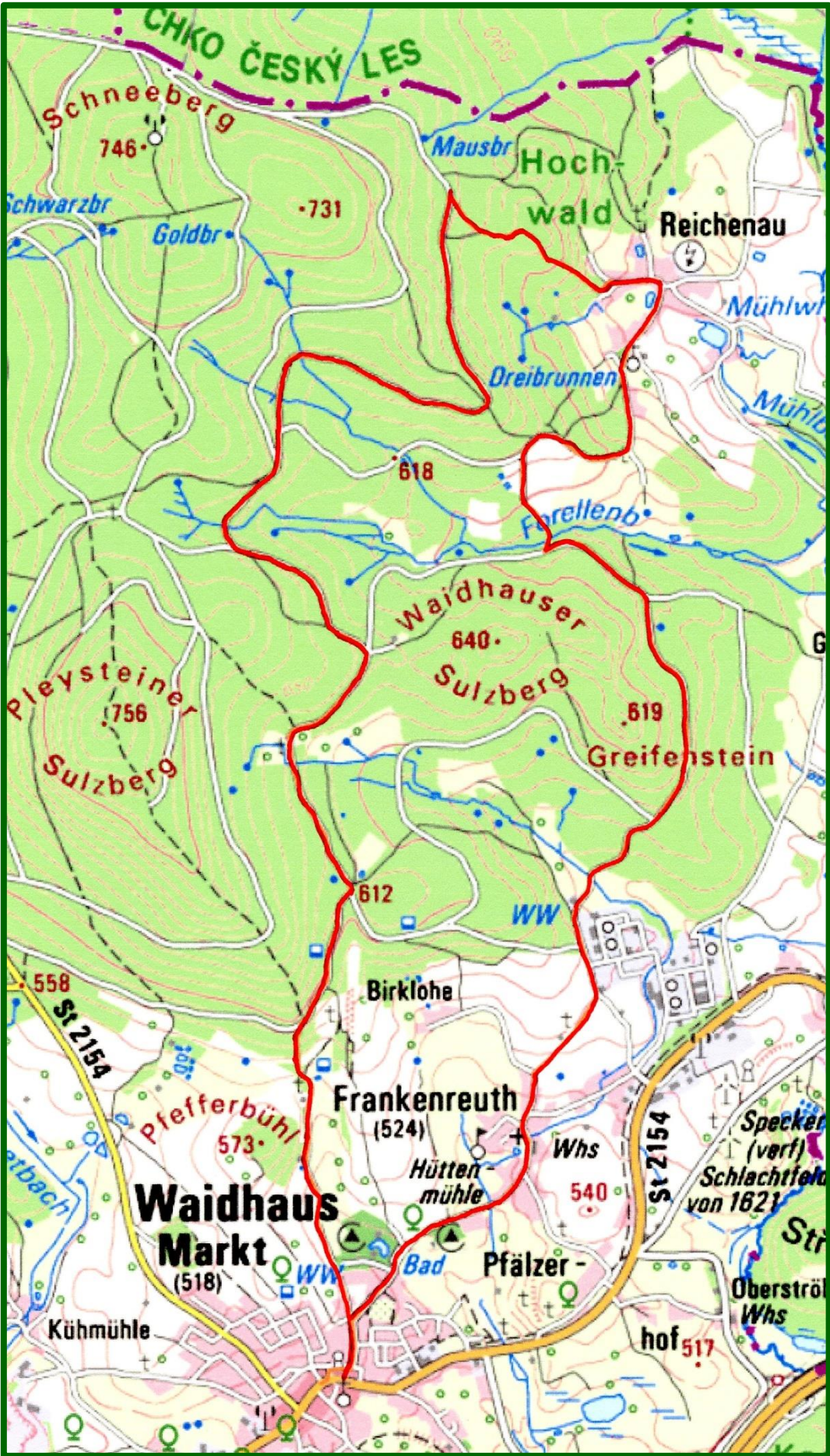


Waidhaus – Reichenau – Frankenreuth – Waidhaus



Rundweg: Waidhaus – Reichenau – Frankenreuth – Waidhaus

Markierung:



Länge: 12,8 km

Dauer: ca. 3 Stunden

Strecke: leicht

Einkehrmöglichkeiten: siehe PDF-Liste: Gasthäuser auf den Wanderwegen

Am Waidhauser Marktplatz startend, begeben wir uns in Richtung Friedhof, ab dem Markierungspfahl gehen wir in Richtung Sulzberg, Auf unserer Wandermarkierung wandern wir auf einem bequem begehbar Weg über Birkenöd, am Karlsbrunnen, Jägerbrunnen sowie Grabenbäche vorbei, dann dem Glasschleiferweg folgend nach Reichenau. Nach dem wir Reichenau durchquert haben und jetzt leicht bergauf gehen, erreichen wir eine Wiese, die es zu überwandern gilt, überqueren den Forellenbach und kommen zum Greifenstein, links befindet sich ein alter Baum den man sich ansehen sollte. Der Heimweg führt an der Ruhrgas vorbei über einen Feldweg nach Frankenreuth, sowie der gleichnamigen Straße zurück zum Ausgangspunkt.



Filialkirche Reichenau
Erbaut: 1931



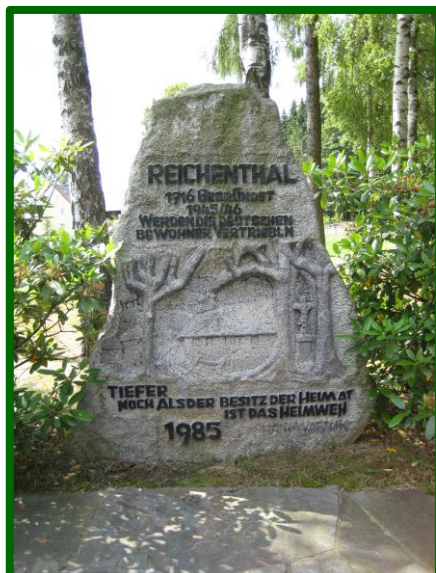
Zum Gedenken an die Reichenthaler Opfer
im Zweiten Weltkrieg 1939 - 1945

Franz Schmidt gef. 30. 07. 41 Ostfront	Josef Gruber verm. 01. 02. 42 Ostfront
Franz Cuber gef. 28. 02. 42 Ostfront	Franz Schobner verm. 02. 01. 43 Ostfront
Franz Meindl gef. 01. 09. 43 Ostfront	Josef Hutzler gef. 19. 05. 44 Ostfront
Karl Schwarzmeier verm. 24. 06. 44 Ostfront	Karl Mareth gef. 25. 06. 44 Westfront
Josef Schobner verm. 12. 01. 45 Ostfront	Johann Ries verm. 15. 01. 45 Ostfront
Johann Cubirka gef. 01. 02. 45 Westfront	Franz Cubirka gef. 15. 02. 45 Westfront
Wilhelm Meindl verm. 15. 03. 45 Ostfront	Franz Stöckl gef. 31. 03. 45 Westfront
Franz Cuber gest. 04. 04. 45 Grafenwöhr	Josef Haubner verm. 15. 05. 45 Ostfront
Alois Klotz gest. 16. 04. 46 Kudiny/ CSR	Ernst Stöckl gest. 09. 07. 48 Rußland
Franz Hutzler gest. 18. 08. 49 Rußland	Josef Meindl gest. 16. 03. 40 KZ Sachsenhausen

Vergiß, mein Volk, die treuen Toten nicht
Gestiftet von den ehemaligen Reichenthalern
Mai 1997

Gedenktafel an der Kirche

Gedenkstein



REICHTHAL
1916 Besatzung
1945
WERDEN DIE DEUTSCHEN
BEWOHNER VERTRIEBEN

TIEFER
NOCH ALS DER BESITZ DER HEIMAT
IST DAS HEIMWEH
1985